

Phönix - Verlag Carl Siwinna
 Berlin SW. 11, Ludenwalder Straße 1

Z Soeben erschien:

Robert Kurpiun
Der Mutter Blut

Der hochinteressante Roman führt die Idee durch, daß es in dem Kampfe um das Sein oder Nichtsein der Nationen keine Halbheit, kein vermittelndes Zureden, kein Brüdenschlagen, sondern nur entschiedene Parteinahme, mannhaften und, wenn nötig, rücksichtslosen Kampf gibt mit endlichem Siege oder ruhmvollem Untergange. — Genaue Kenntnis von Land und Leuten, innige Vertrautheit mit den sozialen und politischen Verhältnissen und eine frische schriftstellerische Begabung befähigten den Verfasser für einen Polenroman spezifisch ober-schlesischer Prägung. Kurpiun braucht den Vergleich mit keinem seiner erfolgreichen Vorgänger auf dem Gebiete des Ostmarkenromans zu scheuen. Seine Stärke liegt in der klaren Übersichtlichkeit des epischen Planes, der schlichten Wahrhaftigkeit der Darstellung und der Wucht des der Wirklichkeit entnommenen und doch dichterisch verklärten Tatsächlichen. Den Vorgängen liegen größtenteils wirkliche Geschehnisse zugrunde; ihre Schauplätze sind unschwer zu nennen, die wichtigsten Personen nach dem lebenden Modell gezeichnet, sogar manche Namen nur wenig verändert. Mit derselben Sicherheit wie die Einzelpersönlichkeit erfährt Kurpiun den Volkscharakter mit seinen Vorzügen und Fehlern; seine Gerechtigkeitsliebe rügt deutsche Schwächen und rühmt das Gute an dem Gegner. — Neben der literarischen ist besonders die ethische Bedeutung des Werkes hoch anzuschlagen. Das ist keine handwerksmäßige patriotische Hurra-Epik, sondern ein begeisterter Appell in ernster Zeit an alle wahren Vaterlandsfreunde; ein Buch, das in keiner deutschen Hausbücherei, vor allem aber in keiner deutschen Volksbibliothek fehlen sollte.

Elegant gebunden und mit künstlerischem, buntfarbigem Umschlage versehen M. 7.—

Verlag R. Oldenbourg, München - Berlin

Z Soeben erschien:

Leitsaden zur Einführung in das gesamte Versicherungswesen

Von

Dr. phil. Heinrich Haag

Präsident a. D. der Bayerischen Versicherungskammer

IV u. 85 Seiten gr. 8°.

Preis geb. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.45 bar

Partien:

50 Stück M. 175.— (ohne Zuschl.) ord., M. 132.50 no. bar

100 Stück M. 320.— (ohne Zuschl.) ord., M. 240.— no. bar

zuzüglich 10% **Verlagszuschlag**

Das Versicherungswesen hat in den letzten Jahrzehnten so sehr an Raum gewonnen, daß es für den einzelnen schwer ist, sich mit allen neugeschaffenen Einrichtungen bekannt zu machen. Beim Wiederaufbau der deutschen nationalen Wirtschaft wird der Versicherung eine noch größere Rolle zukommen müssen, weil sich durch die neuen Verhältnisse eingreifende Veränderungen ergeben und der Kredit in erhöhtem Maße in Anspruch genommen wird. Vielen Interessenten, besonders **den mit Versicherungsangelegenheiten der verschiedensten Art Beschäftigten in der Industrie und Landwirtschaft sowie den Versicherungsangestellten und -agenten** dürfte es daher erwünscht und von Nutzen sein, einen Leitsaden an die Hand zu bekommen, der ihnen einen Überblick über das ganze Versicherungswesen gewährt. Diesem Zweck soll die vorliegende Schrift dienen.

Wir bitten, die Schrift den öffentlichen und privaten Versicherungsgesellschaften zum Massenbezug anzubieten unter Berücksichtigung der angegebenen Partieprieße.

Rechtzeitig bestellen —
 Verkehrshemmnisse wahrscheinlich!

Z



Schopenhauer mit seinem Pudel

Auf den Weihnachtstisch seiner zahlreichen Verehrer gehört:

Wilhelm Busch

von seinen Neffen

Hermann, Adolf und Otto Noldes

Mit 250 schwarzen und acht bunten Bildern

Preis gebunden M. 12.—

„Für Buschverehrer ist es eine Lust, das Buch zu lesen.“

Wilhelm Poock im Hamburg. Fremdenblatt.

„Diese Biographie hat aber auch so viel eigenen, echten Reiz, daß sie uns selbst dann für Busch einnehmen würde, wenn wir niemals einen Vers und ein Bild von seiner Hand gelesen oder gesehen hätten.“
 Leipziger Zeitung.

Auf bestes holzfreies Papier gedruckt!

München, 1. Oktober 1919.

Münchenerstraße 15

Lothar Joachims Verlag